



Beratungskonzept

des Gymnasium Georgianum Vreden

I. Präambel

Beratung ist ein integraler Bestandteil des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule. Die Erziehungsfunktion und Beratung haben an unserer Schule einen hohen Stellenwert, da die psychosozialen Aufgaben umfangreicher werden. Zudem wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler auf sich verändernde gesellschaftliche Rahmenbedingungen vorbereiten. Vor diesem Hintergrund wurde das folgende Beratungskonzept erstellt.

Beratung ist ein wesentliches Element der individuellen Förderung. Sie nimmt den Einzelnen auch im Kontext der Schulgemeinschaft in den Blick.

II. Grundsätze der Beratung

Unsere Schule hat den Auftrag, die Schülerinnen und Schüler angesichts der komplexer werdenden Lebenssituationen, vielfältiger werdenden Entscheidungsanforderungen bzgl. der eigenen Schullaufbahn und Bildungsmöglichkeiten pädagogisch beratend zu unterstützen und begleiten. Beratung trägt zu einem positiven Lern- und Lebensort „Schule“ bei und leistet im Schulkontext psychosoziale, jedoch keine therapeutische Unterstützung.

Alle in der Schule Beratenden möchten die individuellen Potenziale unserer Schülerinnen und Schüler ganzheitlich in den Blick nehmen. Ihre Leistungen ergeben sich aus Begabungsfaktoren, Umweltmerkmalen und nicht-kognitiven Persönlichkeitsmerkmalen. Daher setzt unsere Beratung auf verschiedenen Ebenen an (siehe Übersicht Kapitel V.)

Beratung ist präventiv und interventiv.

Die Verknüpfung von Beratung und Prävention ist uns ein besonderes Anliegen, da Prävention stets vorrangig vor Intervention zu bewerten ist. Präventive Angebote klären auf und wirken vorbeugend. Somit ist Prävention jegliches Handeln, das ein respektvolles, wertschätzendes, gewaltfreies Miteinander stärkt. Sie bezieht sich dabei auf das gesamte Schulleben, sowohl unterrichtliche als auch außerunterrichtliche, und außerschulische Themen, Programme, Projekte, AGs etc. betreffend (siehe Präventionsübersicht Anhang Kapitel VII). Unsere lebendige und offene Schulkultur soll einen unterstützenden Rahmen für die Entwicklung und Bildung der Kinder und Jugendlichen bieten.

Beratung ist wertschätzend.

Ziel der Beratung ist ein ressourcenorientiertes Angebot, mit dem Ratsuchenden gemeinsam wertschätzend auf Lösungssuche zu gehen. Dabei werden das Selbstwertgefühl, die Selbstwirksamkeit und das eigenverantwortliche Handeln gestärkt.

Beratung ist ein Beziehungsgeschehen.

Beratung ist ein Beziehungsgeschehen. Sie findet also in einem Beziehungsgeflecht statt – bestehend aus Schülern, Elternhaus, Lehrern/Schule, eingebettet in komplexere Beziehungsgefüge der jeweils umgebenen Klasse, Schulgemeinschaft, Peergroups und Umwelt. Sie unterliegt demnach einer systemischen Sichtweise.

Beratung ist freiwillig.

Abzugrenzen von der psychosozialen Beratung sind Informationsveranstaltungen, z.B. zur Laufbahnberatung, Teilkonferenzen, Gespräche zur Erteilung von erzieherischen Einwirkungen oder Ordnungsmaßnahmen ö. ä.; diese finden räumlich und zeitlich getrennt von der Be-

beratung der Schulsozialarbeit und -seelsorge durch den Klassenlehrer, Stufenleiter, Stufenkoordinator und/oder Schulleiter statt.

Beratung ist verlässlich.

Es gibt feste Präsenzzeiten und Zuständigkeiten. Eine zuverlässige Erreichbarkeit der Berater ist gegeben.

Beratung ist niederschwellig.

Das Beratungsangebot ist unkompliziert und kann direkt in Anspruch genommen werden. Die Kommunikationswege sind übersichtlich.

Beratung ist vertraulich.

Die Beratungsarbeit basiert auf dem Grundsatz des Vertrauens. Das Beratungsteam unterliegt der Schweigepflicht.

Beratung ist verbindlich, persönlich und allparteilich.

III. Rechtliche Grundlagen der Beratung

Beratung gehört wie Unterrichten, Erziehen und Beurteilen zu den Grundaufgaben aller Lehrer*Innen (vgl. Schulgesetz § 44) und umfasst dabei Beratung von Schüler*Innen und Eltern, aber auch Beratung im Sinne des kollegialen Austausches.

Schwerpunktziel von Beratung „ist eine möglichst erfolgreiche und bruchlose Bildungsbiographie der Schüler*Innen. Sie sorgt dafür, dass Kinder und Jugendliche und ihre Familien im Hinblick auf Bildung, Erziehung und individuelle Förderung möglichst früh unterstützt werden und eine Präventionskette entsteht, die sich am Lebensweg eines Kindes orientiert“ (BASS 12-21 Nr. 4, 1.2).

Dabei werden in der Beratung unterschiedlichste Themenfelder besprochen:

Lern- und Laufbahnberatung sowie Beratung bei Verhaltensauffälligkeiten und in psychosozialen Notlagen sind Kernthemen dieses sensiblen Aufgabenbereiches. Grundlagen sind Verbindlichkeit, Vertraulichkeit und Verlässlichkeit auch in puncto Datenschutz. Die den Berater*Innen zur Kenntnis gelangten personenbezogenen Daten unterliegen grundsätzlich der Verschwiegenheitspflicht (vgl. Bass 12-21 Nr. 4, 5). Im Falle von Straftaten gelten jedoch Ausnahmen (vgl. BASS 18-03 Nr. 1).

Im Einvernehmen mit der Schulkonferenz gibt es am GGV eine Beratungslehrkraft, die Mitglied des schulischen Beratungsteams ist und als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht, Beratung anbietet und darüber hinaus weiterführende Hilfen vermittelt.

Beratungsaufgaben in der Schule, aber auch über die Schule hinaus, übernimmt in Zusammenarbeit mit dem schulischen Beratungsteam auch die Schulsozialarbeit. Deren gesetzliche Grundlagen sind das Schulgesetz (insbesondere § 5, 9, 80), das Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW (insbesondere § 3-14) sowie das SGB VIII (insbesondere § 11, 13, 79a, 81). Lokal eingebunden ist die Schulsozialarbeit in Vreden in der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kreis Borken als Jugendhilfeträger und der Stadt Vreden als Schulträgerin.

Das GGV kann gegenwärtig auch auf die Unterstützung der Schulseelsorge zählen, die in erster Linie auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes zuhört und begleitet, bei Konflikten vermitteln kann, in schwierigen Situationen wie Lebenswenden, Krankheit, Tod und Trauer Begleitung und Unterstützung für Schüler, Eltern, Lehrkräfte und an alle, an der Schule beschäftigten Personen anbietet.

IV. Beratungswege

Erste Ansprechpartner für jegliche Beratungsbedarfe von Schüler/innen und Eltern sind die **Fachlehrer/innen**, die **Klassenleitungsteams**, die **Stufenleitungen** oder eine andere **Person des Vertrauens**. Die längerfristige Begleitung der Schüler/innen im schulischen und persönlichen Entwicklungsprozess ermöglicht eine individuelle Beratung bei Fragen zu schulischen Leistungen, zur Laufbahn und zur persönlichen Entwicklung. Die Lehrer/innen zeigen Handlungswege auf und tragen zur Lösungsfindung bei. Im Rahmen von Elternabenden, Elternsprechtagen, Förderplangesprächen oder individuell vereinbarten Terminen findet ein regelmäßiger Austausch statt.

Die **Stufenkoordinatorinnen und -koordinatoren** sind Ansprechpartner für die Fachlehrer, Klassen- und Stufenleitungen und unterstützen sie bei weiterführenden Beratungsfragen:

Erprobungsstufe: Sabine Brüning

Mittelstufe: Nicole Hilfert-Wunderlich

Oberstufe: Hendrik Schulze Ameling, Maren Matthay

Werden Beratungsanfragen direkt an die Schulleitung herangetragen, verweist diese an die entsprechende Beratungsinstanz und setzt diese in Kenntnis.

Auf allen vorgestellten Beratungsebenen kann von den Ratsuchenden das **Beratungsteam** hinzugezogen werden. Das multiprofessionelle Team, welches im Krisenfall auch Teil des Krisenteams ist, arbeitet systemisch. Beratungsanfragen von Schüler/innen und Eltern, aber auch von Lehrer/innen und der Schulleitung können in diesem Rahmen erörtert werden. In Form von Fallbesprechungen sollen vielfältige Sichtweisen und Lösungsideen gebündelt werden. Beratungsanfragen werden über die einzelnen Mitglieder des Beratungsteams gestellt. Darüber hinaus können Lehrerinnen und Lehrer die regelmäßig stattfindenden Beratungstreffen in Form einer kollegialen Beratung nutzen.

Mitglieder des Beratungsteams

| | |
|---|---|
| Erprobungsstufe (Jg. 5/6), Internationale Klasse | Eva Schweers (Schulsozialarbeiterin) |
| Mittelstufe (Jg. 7/8/9) | Alexandra Perl (Schulsozialarbeiterin) Nicole Hilfert-Wunderlich (Kordinatorin Mittelstufe, Prävention) |
| Oberstufe (EF/Q1/Q2) | Eva Schultewolter (Beratungslehrerin) Alexandra Perl (Schulsozialarbeiterin) |
| Schulseelsorgerin | Wiltrud Renken |
| Schulleiter | Andreas Kottemölle |

Das Beratungsteam kooperiert eng mit den Akteuren im Beratungskontext und bindet bei Bedarf außerschulische Unterstützung ein. Die Einbindung außerschulischer Unterstützung obliegt der Schulleitung in Kooperation mit dem Beratungsteam.

Viele weitere Beratungsangebote und Ansprechpartner, die es für die Schüler/innen an unserer Schule gibt, z. B. die Schülersvertretung, die Medienscouts, das AG-Angebot sowie „Schü-

ler helfen Schülern-Angebote“, sind in unserer Präventionsübersicht (siehe Anhang Kapitel VII) zu finden.

V. Beratungsthemen

| Beratungsfeld | Beschreibung | Ansprechpartner |
|--|---|---|
| Laufbahn | <p>Neuanmeldungen Jg. 5</p> <p>Wahl des Profils Jg. 5</p> <p>Fach- und Kurswahlen Sek I: Fremdsprache Jgst. 7 (G9), Wahlpflicht Jgst. 9 (G9)</p> <p>Übergänge beim Schulwechsel von der Grundschule oder in die gymnasiale Oberstufe, Wechsel in eine andere Schulform</p> <p>Abschlüsse/Versetzungen</p> | <p>Herr Kottemölle, Frau Dr. Brüning</p> <p>Frau Simontschuk, Herr Küfer (Bilingualer Zweig), Frau Wiggers (Mint-Zweig), NN (Europa-Profil)</p> <p>Frau Dr. Brüning, Frau Hilfert-Wunderlich FachlehrerInnen Fremdsprachen und Naturwissenschaften</p> <p>Klassen-/StufenleiterInnen & KoordinatorInnen</p> <p>Frau Dr. Brüning (Erprobungsstufe), Frau Hilfert-Wunderlich (Mittelstufe), NN (Oberstufe: HSA, MSA, FHR, Abitur)</p> |
| Studien- und Berufswahlorientierung | <p>Angebot von Informationsmaterialien für die Studien- und Berufswahl in analoger und digitaler Form (z.B. Zeitschriften, Studifinder)</p> <p>Angebot von allgemeinen Informationsveranstaltungen (z.B. „Bewerbungstraining“, „Assessment-Center“, „Wege nach dem Abitur“, „Hochschulinformationstag der Gymnasien“)</p> <p>individuelle Beratungsangebote</p> | <p>Frau Lanvermann, Herr Eufinger, Herr Terrahe</p> <p><i>Förderverein ALUMNI-anum</i></p> <p>Herr Eufinger vermittelt Termine bei Frau Busch (Agentur für Arbeit)</p> |
| Lernen und Förderung | <p>Unterstützung bei individuellen, fachbezogenen Lernschwierigkeiten</p> | <p>Fach- und KlassenlehrerInnen</p> |

| | | |
|---|---|--|
| | <p>Vermittlung von individueller Förderung in Kleingruppen in Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Latein bei Tutoren aus der Oberstufe</p> <p>Einzelförderung bei speziellem Lernbedarf</p> <p>Rechtschreibförderung</p> <p>außerunterrichtliche Angebote für interessierte SchülerInnen aller Altersstufen (AGs)</p> | <p>Frau Renken, Frau Benninghaus: (über die jeweiligen FachlehrerInnen)</p> <p>Frau Renken, Frau Benninghaus (über die KlassenlehrerInnen)</p> <p>Deutschlehrkräfte, AG Frau Hegmann</p> <p>Frau Benninghaus</p> |
| Individuelle Auslandsaufenthalte | <p>Informationen zu verschiedenen Programmen und Angeboten für Auslandsaufenthalte</p> <p>Unterstützung sowohl bei der Wahl des Anbieters, als auch beim Verfassen der Bewerbung</p> <p>Informationen über bestehende Fördermaßnahmen für Auslandsaufenthalte</p> <p>Betreuung von GastschülerInnen am GGV</p> | <p>Frau Keßler (alle außer Frankreich), Frau Matthay (Frankreich)</p> |
| Psychosoziale Beratung | <p>Präventionsarbeit im sozialen Umfeld</p> <p>Unterstützung in Alltagssituationen</p> <p>Unterstützung in der Problemlösung</p> <p>Krisenintervention</p> <p>Kontakt und Vermittlung zu weiterführenden Institutionen</p> | <p>Klassenleitungsteams, Stufenleitungen, Kordinatorinnen und Kordinatoren</p> <p>Beratungsteam: Frau Perl, Frau Schweers, Frau Schultewolter, Frau Hilfert-Wunderlich, Frau Renken Herr Kottmölle</p> |
| Medien | <p>Unterstützung bei Fragen, Problemen rund um Social Media</p> <p>Informationen zu medienbezogenen Themengebieten</p> | <p>Medienscouts</p> <p>Schulsozialarbeit: Frau Perl & Frau Schweers</p> |

VI. Qualitätssicherung

Ziel einer regelmäßigen Evaluation unseres Konzeptes ist die qualitative Weiterentwicklung von Präventions- und Beratungsangeboten am GGV. Grundlage dafür ist eine qualitätsgeleitete Dokumentation. Ziele, Maßnahmen und Entwicklungen werden im Rahmen der Beratungsprozesse so festgehalten, dass sie überprüfbar sind. So können zu wiederkehrenden Themen Handlungsleitfäden für die Beratenden entwickelt werden.

Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden *Beratungsrunde* werden die Angebote auf Inhalte, Methoden und Zielerreichung überprüft. Die Nachhaltigkeit der Effekte wird in den Blick genommen.

Ein jährlicher Austausch mit der Lehrer- und Schulkonferenz soll darüber hinaus die Beratungsarbeit auf Bedarfe und Ziele im Gespräch mit allen Beteiligten (Schülern, Eltern und Lehrern) evaluieren.

Der Austausch und die Kooperation der Beratenden am GGV mit den Institutionen der Jugendhilfe, die Teilnahme an Treffen des Sozialraumteams und der Arbeitskreise sowie an verschiedenen Fortbildungen tragen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Beratungsarbeit bei.

VII. Anhang: Präventionsübersicht (Stand 09.02.2023)

| Prävention | Beschreibung | Ansprechpartner |
|---|---|---|
| | Ein guter Start in die Gemeinschaft – sanfter Übergang | |
| Grundschul- informationstag | Das Georgianum stellt sich jedes Jahr (Ende November von 15 – 18 Uhr) den angehenden 5-KlässlerInnen und ihren Eltern vor. | Frau Dr. Brüning, Schulleitung, Kollegium |
| Kennenlernen | Am Ende der vierten Klasse lernen die künftigen 5er an einem Nachmittag ihre neuen Mitschülerinnen und -schüler, ihr Klassenlehrerteam und die vier Klassenpaten kennen. Darüber hinaus finden kurz vor den Sommerferien Übergabegespräche mit den Grundschulklassenleitungen statt. | Frau Dr. Brüning, Klassenlehrerteams |
| Patenmodell | Schülerinnen und Schüler aus der Jgst. 9 sind als Paten Ansprechpartner und Begleiter für die 5er. Sie leisten Orientierungshilfe am Anfang und ggf. feiern sie auch das ein oder andere gemeinsam Fest. | Frau Dr. Brüning, Herr Schäpers, Herr Vanheiden |
| Ferienwerkstatt | Grundschüler experimentieren und lernen naturwissenschaftliche Projekte jährlich an jeweils 3 Tagen im Sommer und im Herbst kennen. | Frau Wiggers, Herr Wieltsch |
| 5er-Schulhof/ Bewegte Pause | In einem geschützten Bereich haben die 5er ihren eigenen Raum, um sich besser kennen zu lernen. Die bewegte Pause wird durch Sporthelfer der Jgst. 9 unterstützt – auch in der Sporthalle in der Mittagspause. | Frau Tenhumberg |
| Pädagogische Übermittags- betreuung | Verlässliche Schule bis 15.30 Uhr! Nach dem Mittagessen in der Mensa geht es in der Übermittagsbetreuung mit der Hausaufgabenbegleitung und den verschiedenen AGs weiter. | Herr Lütkemeyer |
| Hospitations- woche | Für Neuanmeldungen zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe bietet das GGV jährlich eine Hospitationswoche zum Kennenlernen z. B. der neueinsetzenden Fächer und Erfahrungsaustausch mit ehemaligen Real- und Sekundarschülern an. | Organisation Oberstufenbüro |

| | | |
|--------------|--|---|
| | Fahrtenprogramm | |
| Klassenfahrt | In der Jgst. 6 finden in der LvO-Woche 5-tägige Klassenfahrten zur Stärkung der Gemeinschaft in den Norden rund um das Thema Meeresbiologie statt. | Organisation & Begleitung Erprobungsstufenteam Klassenlehrerteams |

| | | |
|-----------|--|---|
| Grou (NL) | In der Jgst. EF findet in der LvO-Woche eine 3-tägige Stufenfahrt zum teambildenden Einstieg in die Oberstufe rund um den Wassersport statt. | Organisation Herr Voigt |
| Oasentage | In der Jgst. Q1 findet eine 3-tägige Fahrt in der LvO-Woche in kirchliche Jugendhäuser der Region statt, um sich mit Fragen der Sinnsuche und Orientierung, der Gemeinschaft, des Glaubens und der eigenen Zukunft (o.ä.) auseinander zu setzen. | Organisation: Herr Lütkemeyer, Herr Berges (Fachschaft kath. Religionslehre) |
| Kursfahrt | In der Jgst. Q2 finden in der LvO-Woche 5-tägige Studienfahrten der jeweiligen Leistungskurse statt. | Organisation & Begleitung Stufenleitung & LeistungskurslehrerInnen |
| Ausland | Fahrten ins Ausland zur interkulturellen und sprachlichen Förderung werden in verschiedenen Jahrgangsstufen in verschiedene Länder Europas angeboten (siehe Homepage Schulprofil „Europaschule“ und „bilingualer Bildungsgang“). | Organisation Herr Gries, Frau Kessler, Frau Matthey, |

| | | |
|-------------------------|---|--|
| | Soziales Lernen | |
| Lions-Quest | In einer Schulstunde pro Woche erarbeitet die Klassenlehrerin/ der Klassenlehrer in der Jgst. 5 Vereinbarungen für die Klassengemeinschaft. Darüber hinaus setzen sie sich auf verschiedenste Weisen mit dem sozialen Lernen auseinander, um so den Übergang zu gestalten. | KlassenlehrerInnen |
| Sozialkompetenztraining | In der Jgst. 7 soll ab dem Sj. 2020-21 eine Doppelstunde pro Klasse pro Monat das Sozialkompetenztraining durchgeführt werden, welches in darauffolgenden ausgewählten Jahrgangsstufen in einzelnen Sequenzen in der LvO-Woche aufgegriffen und fortgesetzt wird. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Themen wie Emotionen & Empathie, Selbst- & Fremdbild, Kommunikation & Kooperation, Vertrauen & Verantwortung, Sozialverhalten & Konflikte in verschiedenen Übungsmethoden auch praktisch auseinander. | Frau Perl, Frau Schweers, Frau Schultewolter |

| | | |
|----------------------|--|---|
| | Lernen & Förderung | |
| Lern- und Förderbüro | Oberstufenschülerinnen und -schüler können in einem zweitägigen externen Seminar zu Tutoren und Tutorinnen ausgebildet werden und danach Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in der Mittagspause in kleinen Lerngruppen in einem festgelegten Fach beim Erledigen der Hausaufgaben und vertiefter Übungen | Organisation & Leitung: Frau Renken, Frau Benninghaus |

| | | |
|------------------|--|---|
| | <p>unterstützen. Darüber hinaus können Schüler in die Recht-schreibförderung oder in besonderen Fällen in Einzelförderung vermittelt werden. Außerdem wird bei der Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben und Zertifikaten vermittelt und beraten.</p> | <p>Für den bilingualen Bildungsgang, CAE (Leitung Frau Simontschuk und Herr Küfer) und CertiLingua: (Leitung Frau Keßler)</p> |
| Leseförderung | <p>Die Schulbücherei ist ein Rückzugs- und Ruheort für alle Leseratten. Die Autorenlesung wird für die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 7 im GGV in Kooperation mit der öffentlichen Stadtbücherei St. Georg Vreden angeboten. Während die 5er-Klassen jährlich zum Welttag des Buches eine örtliche Buchhandlung besuchen, besuchen die 6er-Klassen die Vredener Bücherei. Darüber hinaus finden in Deutsch und den Fremdsprachen verschiedene Lese- und Schreibwettbewerbe statt.</p> | <p>Frau Honerbom, Herr Hennerici</p> |
| Vertiefungskurse | <p>2-stündige Vertiefungskurse werden in der EF i.d.R. in den Hauptfächern (M, D, E) angeboten, um den Einstieg in die Oberstufe zu erleichtern, indem Lernstoff und Grundlagen wiederholt und geübt sowie individuelle Fragen aufgegriffen werden.</p> | <p>FachlehrerInnen</p> |

| | | |
|-------------------------------------|--|---|
| | Medienprävention | |
| Online – aber sicher! | <p>Alle 2 Jahre findet im Herbst ein Medienpräventionstag für die Erprobungsstufe statt. Am Vormittag besuchen die Medienscouts die 5er- und 6er-Klassen und ein Vortrag am Abend durch einen externen Referenten richtet sich an die entsprechenden Eltern.</p> | <p>Organisation Frau Perl</p> |
| Umgang mit Ärger in sozialen Medien | <p>Die LvO-Woche in der Jgst. 7 steht unter dem Motto „Meine Klasse und ich“. Hier findet ein-tägig das vom Kreis Borken materialgestützte Planspiel Cybermobbing statt.</p> | <p>Medienscouts (Leitung Dennis Röring)</p> |
| Medien lernen & lehren | <p>Schülerinnen und Schüler ab der Jgst. 7 werden als Medienscouts ausgebildet, um vor allem die Erprobungstufenschülerinnen und -schüler in Alltagsfragen zu sozialen Netzwerken, dem Internet und Handygebrauch, wie z.B. Sicherheitseinstellungen, zu beraten und zu unterstützen.</p> | <p>Medienscouts (Leitung Dennis Röring)</p> |

| | Suchtprävention | |
|-------------------------|---|--|
| Sucht | In der Jgst. 9 setzen sich jährlich externe Experten zusammen mit den Schülerinnen und Schülern eine Doppelstunde lang mit dem Thema Sucht auseinander. | Organisation: Schulsozialarbeit |
| Lesung | Herr Wenning erzählt in der LvO-Woche der Jgst. 9 aus der Perspektive eines Betroffenen über das Thema Alkohol-Missbrauch. | Organisation Frau Hilfert-Wunderlich |
| Alkohol-Methodenkoffer | In der LvO-Woche setzen sich die 9er an einem halben Vormittag mit Hilfe verschiedener erprobter Methoden mit dem Thema Alkohol auseinander. Unterstützt werden die fortgebildeten Lehrer von der Fachstelle für Suchtvorbeugung des Kreis Borken. | Organisation & Durchführung: Schulsozialarbeit: Frau Perl und Frau Schweers |
| Cannabis-Methodenkoffer | In der LvO-Woche setzen sich die Schülerinnen und Schüler der Jgst. EF an einem halben Vormittag mit Hilfe verschiedener erprobter Methoden mit dem Thema Cannabis auseinander. Unterstützt werden die fortgebildeten Lehrer von der Fachstelle für Suchtvorbeugung des Kreis Borken. | Organisation & Durchführung: Schulsozialarbeit: Frau Perl und Frau Schweers |

| | Interkulturelle Förderung | |
|---|--|--------------------------|
| Internationale Klasse & Anschlussförderung | Neu zugewanderte Schülerinnen und -schüler im Alter von 10-16 Jahren lernen 2 Jahre am GGV die deutsche Sprache in ca. 10-14 Schulstunden pro Woche. Dabei wird die Integration durch eine konkrete Willkommenskultur gestaltet. Darüber hinaus werden die internationalen Kinder und Jugendlichen in ca. 20 Schulstunden in die Regelklassen integriert z.B. mithilfe der Paten. Kinder und Jugendliche von der Jgst. 5 - 9, die während ihrer Schullaufbahn zugewandert sind und dem Bildungsgang Gymnasium angehören, werden im Rahmen des Anschlussförderungsprogramms unterstützt. | Leitung Frau Honerbom |
| Afghanistan-Komitee | Dieses Komitee hat am GGV bereits eine ca. 20-jährige Tradition und leistet finanzielle Unterstützung für die Mädchen-Partnerschule Yuldoz Lucée in Ankhoy Afghanistan. Dabei führen sie zahlreiche Aktionen nach unserem Kalender durch, wie das Verkaufen von selbstgemachten Fruchtspießen zu Erntedank, von Stutenkerlen, etc. | Leitung Frau Balluff |

| | Aufklärung | |
|---------|---|---|
| Sex-Päd | Externe Sexualpädagogen führen verschiedene Projekte in der Schule rund um das Thema Aufklärung in den Jgst. 6 und 9 durch und stehen natürlich für individuelle Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Beispielsweise steht ein Besuch in der Frauenarztpraxis auf dem Programm. | Organisation Biologie-Fachschaft (Herr Wieltsch) |

| | Aktives & gesundes Schulleben auch außerunterrichtlich | |
|-----------------------|---|---|
| Sport | Schülerinnen und Schüler der Jgst. 8 und 9 werden als Sporthelfer ausgebildet und begleiten die bewegten Pausen der Erprobungsstufenschülerinnen und -schüler auf dem Schulhof und in der Turnhalle. Teil dieser Ausbildung ist auch die Schulung der Ersten Hilfe . | Frau Tenhumberg |
| Schulmannschaften | In den Sportarten Fußball, Handball, Tischtennis und Schach tritt das GGv mit Teamgeist und Fairplay in verschiedenen Altersklassen beim Landessportfest der Schulen an. | Organisation & Begleitung Sportlehrer & Herr Schulze Ameling (für Schach) |
| Arbeitsgemeinschaften | Lehrerinnen und Lehrer sowie Oberstufenschülerinnen und -schüler bieten verschiedene außerunterrichtliche Angebote, z.B. aus den Bereichen Sport, Fremdsprachen, Kreativität, etc., für Interessierte aller Altersstufen an. | Verwaltung: Frau Benninghaus |
| Erste Hilfe | In der LvO-Woche wird vom Ortsverband des DRK Vreden ein ganztägiger (vergünstigter) Erste-Hilfe-Kurs für die Schülerinnen und Schüler der Jgst. EF angeboten und durchgeführt. Erste Hilfe-Konzept: Ausbildung zu Sanitätshelfern, Erste-Hilfe-Schulung für mehrere Jahrgangsstufen („Prüfen – Rufen – Drücken“), Schulung für Lehrkräfte | Organisation: Frau Schultewolter, Frau Schroer, Herr Wieltsch |
| SV | Die von den Klassensprechern gewählte Schülervertretung/-mitverwaltung ist Ansprechpartner für alle Georgianer, um sie bei ihren Anliegen und Projekten zu unterstützen. Die SV führt auch eigene Aktionen, wie Sportturniere, durch. Darüber hinaus nimmt sie an verschiedenen schulischen Gremien und Konferenzen teil. | Frau Keßler, Herr Bartelt |

| | Verkehrserziehung | |
|--------------------|--|---|
| Schülerlotsen | Die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 9 können sich zu Schülerlotsen ausbilden lassen und tragen somit als Verkehrshelfer zur Sicherheit ihrer Mitschüler bei, indem sie das Überqueren der vielbefahrenen Widukindstraße erleichtern bzw. ermöglichen. | Organisation: Herr Wieltsch |
| Crash-Kurs NRW | „Realität erfahren. Echt hart.“ Ein Team aus Polizisten, Feuerwehrleuten, Rettungsdiensten, Notärzten, Notfallseelsorgern und betroffenen Verunfallten und ihren Angehörigen konfrontiert die Oberstufenschülerinnen und -schüler mit Hilfe von Unfallfotos, Videos und Erfahrungsberichten und schärft dadurch den Blick, das Bewusstsein und die Verantwortung für die verschiedenen Unfallursachen im Straßenverkehr. | Organisation: Oberstufenbüro, Sicherheitsbeauftragte |
| Verkehrssicherheit | Die Kreispolizei Borken führt an einem halben Vormittag eine Demonstration und ggf. auch ein anschließendes Fahrtraining zur Verkehrssicherheit für die Schülerinnen und Schüler der Jgst. Q2 durch. | Organisation: Oberstufenbüro, Frau Schroer, Herr Wieltsch |
| Schutzengelprojekt | Dieses ganztägige Angebot richtet sich an die Mädchen der Jgst. Q1. Sie sprechen mit externen Experten über das sichere Verhalten im Straßenverkehr besonders in Bezug auf Fahranfänger. Hierdurch können sie zu echten „Schutzengeln“ werden, indem sie auf Gleichaltrige achten und helfen, ggf. Unfälle zu vermeiden. | Oberstufenbüro |

| | Kein Abschluss ohne Anschluss – Studien- und Berufswahlorientierung | |
|---------------------|---|----------------------------------|
| Potentialanalyse | In dem Standardelement des oben genannten Landesvorhabens werden die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 8 in einer handlungsorientierten Auseinandersetzung in überbetrieblichen Bildungsstätten außerhalb der Schule eintägig unterstützt, ihre Fähigkeiten und Stärken zu erkennen, um einen Grundstein für die weitere Studien- und Berufsorientierung zu legen. | Organisation: Frau Lanvermann |
| Berufsfelderkundung | Im Anschluss gewinnen die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 8 an drei Tagen Einblicke in die Berufswelt und erkunden exemplarisch mehrere Berufsfelder. In einem Portfolio werden die Erfahrungen dokumentiert. | Organisation: Frau Lanvermann |
| Betriebspraktikum | Die Jgst. EF absolviert ein 2-wöchiges Betriebspraktikum vor den Sommerferien und wertet dieses in einem Bericht aus. | Organisation: Frau Lanvermann |

| | | |
|-------------------------------|---|---|
| Workshops | Es werden zwei Vormittag-Workshops in der EF vor dem Praktikum und einer in der Q1 nach dem Praktikum nach festgelegtem Programm der Landesregierung und Arbeitsagentur unter Anleitung in der Schule durchgeführt. | Organisation: Frau Lanvermann |
| Duales Orientierungspraktikum | Im Zeitraum um die Herbstferien wird für besonders interessierte Efler/Q1er (nur begrenzte Plätze vorhanden) ein zweiwöchiges Praktikum in Kooperation mit der Westfälischen Hochschule und lokalen Firmen zur Vorbereitung auf ein duales Studium angeboten. | Organisation: Frau Lanvermann |
| Wege nach dem Abitur | Berufsberater besuchen an einem halben Vormittag in Schule die Jgst. Q1 und zeigen in einem Vortrag Wege nach dem Abitur auf. Im Anschluss stehen sie für individuelle Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. | Organisation: Frau Lanvermann |
| Ehemaligen-Café | Freitag vor der Vredener Kirmes stellen ehemalige Georgianer ihre eigene Berufsbiographie der ganzen Oberstufe vor und geben einen unverfälschten Einblick in Ausbildung, Studium und ihren Berufsalltag. | Organisation: Herr Terrahe |
| Hochschulinformationstag | Die fünf Gymnasien aus Vreden, Stadtlohn, Gronau und Ahaus organisieren im Wechsel jährlich für die Jahrgangsstufen der Q1 diesen Tag, bei dem verschiedene Informationsstände und Vorträge von Hochschulen, lokalen Firmen und öffentlichen und privaten Trägern angeboten werden. | Organisation: Frau Lanvermann |
| Bewerbungstraining | In der Jgst. 9 ist das Bewerbungstraining eingebunden in der entsprechenden Unterrichtsreihe, bei der Vertreter der Barmer und Kreissparkasse in die Schule kommen. Die Jgst. Q1 besucht das Assessment-Center der Volksbank in Kooperation mit Vredener Firmen. Die Dauer des Trainings beträgt ca. 3-4 Stunden. | Organisation: DeutschlehrerInnen der Jahrgangsstufe 9 Frau Lanvermann |
| Individuelle Berufsberatung | Die Berufsberatung von der Agentur für Arbeit bietet alle 2-3 Woche individuelle Beratungstermine an. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit auch Elterntermine wahrzunehmen. | Organisation: Frau Lanvermann, Herr Eufinger |